

## „DER MEHRENER NARRENSPRUNG“

Wir wünschen allen erkrankten Mehrener Narren beste Genesung.

An alle Narren: Aufgrund der miserablen Wetterlage der letzten Jahre bei Karnevalsveranstaltungen, haben wir beschlossen die Karnevalssession um fast 3 Monate zu verlegen.

Ab 1989 dauert die Mehrener Fastnachtssession nicht mehr vom 11.11 bis Aschermittwoch, sondern von Ostersonntag bis in die Woche des 1. Mai.

Termine:	29.04.1989	Samstag	20 Uhr Maskenball
	30.04.1989	Sonntag	traditionelles Fastnachtssuchen
	01.05.1989	Montag	13 Uhr Umzug
	04.05.1989	Donnerstag	Weiberfastnacht
	06.05.1989	Samstag	Kinderkarneval
			Abends traditionelle Beerdigung

Die Termine für bunte Abende stehen noch nicht fest.

Als weitere Gründe für diese Verlegung sollte man den einmaligen Werbeeffekt einer solchen Veranstaltung in Betracht ziehen (ähnlich der Echternacher Springprozession).

Gastronomie, Fremdenverkehr und die Veranstaltung selbst, werden durch diese Bundesweit einmalige Zeitverschiebung garantiert belebt.

Gegner dieser Zeitverschiebung werden natürlich nicht daran gehindert Anderenorts Karnevalsveranstaltungen zu besuchen.

Motto'89 „Es lebe die Diskussion“

Hochachtungsvoll  
Die erfrorenen Wahnsinnigen

P.S. Weitere Wahnsinnsideen vorhanden.

## DAS MISSVERSTÄNDNIS !

Nach langer Intensiver Suche ist es uns endlich gelungen, die Hauptverantwortlichen für den „Mehrener Narrensprung“ festzustellen! In einem Gespräch konnten wir weitere Einzelheiten zu diesem Thema erfahren.

Frage: „Was hat sie zu diesem Rundschreiben veranlasst?“

Antwort: „Ich bin der Meinung, das unbedingt in Sachen Karneval etwas geschehen muss bevor dieser ruiniert ist. Deshalb habe ich mit ein paar Freunden einen Denkanstoß geben wollen. Es war nicht unsere Absicht, wie vielfach missverstanden, etwas gegen den Karneval zu unternehmen, nein ganz im Gegenteil.“

Frage: „Also sollte das ganze nur ein nachdenkenswerter Vorschlag sein?“ (z.B. in Sachen Termine)

Antwort: „Richtig! Wir können nicht alleine die Fastnacht verlegen und mit der Tradition brechen. Das ginge nur, wenn alle aber auch alle Mehrener dafür wären!

An dieser Stelle sollte man die vielen Vorteile dieses Vorhabens nicht ungenannt lassen. Als erster und Wichtigster wäre da das Wetter im Mai, das wesentlich besser ist und somit auch den aktiven Jecken zu gute käme. Oder stellen sie sich vor Funk und Fernsehen berichten Bundesweit über die Mehrener Fastnacht! Welch eine Werbung!“

Frage: „Trotzdem, sind sie nicht der Meinung, dass das ganze eine Spaltung in der Bevölkerung bewirken könnte?“

Antwort: „Nein, eigentlich nicht!

Meines Erachtens sollte der Karnevalsverein für Jedermann da sein, egal aus welchem Verein, welcher politischen Gruppierung, ob reich oder arm, ob dick oder dünn, im Karnevalsverein könnten eigentlich alle zu einer großen Gemeinschaft finden.“

Frage: „Sie meinen also den Verein für alle?“

Antwort: „Genau! Der Karnevalsverein als Spiegel der Gemeinschaft des Dorfes!“

Frage: „Wie stellen sie sich das im Einzelnen vor?“

Antwort: „Man könnte z.B. den Vorstand nicht wählen, sondern unter allen Interessenten Vorstand, Prinz und Elferat auslosen, was eine gute Mischung unter Allen garantieren würde. (Die Cliquenwirtschaft wäre tot)

Als weitere Förderung des Gemeinschaftssinnes sollten die Dorfbevölkerung den schönsten Wagen bzw. Fußgruppe wählen die dann mit Preisen (z.B. DM 1000 oder DM 500) bedacht würden.“

Frage: „Glauben sie das ihre Ideen und Denkanstöße Zukunft haben?“

Antwort: „Nein ich glaube, das auch dies Ideen aus dem Stumpfsinn einiger Wenige zugrunde gehen. Die einzige Möglichkeit sehe ich darin, dass alle Mehrener sich zu ihrer persönlichen Meinung und diese bei der nächsten Karnevalsvereinsversammlung vertreten.“

Frage: „Sollten ihre Ideen nicht ankommen, werden wir dann noch öfter von ihnen hören?“

Antwort: „Auf keinen Fall!“

Es ist nicht meine Bemühung, mich in irgendwelche Führungspositionen zu drängen. Folglich ist das hier meine letzte Aktion. Sollte sich jedoch unerwartete Erfolge einstellen, würde ich mich mit Rat und Tat zur Verfügung stellen.

Frage: „Warum wollen sie eigentlich anonym bleiben?“

Antwort: „Da in unserer Gesellschaft die Sieger meistens mit Lorbeeren bedacht werden, und die Verlierer oft den Spott ernten, ziehen wir es vor ungenannt zu bleiben. Es geht uns um die Sache nicht um den Namen.“

P.S. Das Wahnsinnige und das Geniale ist meistens das selbe, nur lebt der Wahnsinnige immer in der Falschen Zeit bzw. zur Falschen Zeit.

„UND SIE DREHT SICH DOCH.“